



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Nur per E-Mail**

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

Bundesamt für Finanzen

nachrichtlich:

Vertretungen der Länder  
beim Bund

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-0

E-MAIL [poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)

TELEX 886645

DATUM 19. Dezember 2008

BETREFF **Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen) 2009**

GZ **IV A 4 - S 1547/0**

DOK **2008/0734705**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterungen mit den obersten Finanzbehörden der Länder gebe ich nachstehend die für das Jahr 2009 geltenden Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen) bekannt:

**Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen)  
für das Kalenderjahr 2009**

Vorbemerkungen

1. Die Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben werden durch die zuständigen Finanzbehörden festgesetzt.
2. Sie beruhen auf Erfahrungswerten und bieten dem Steuerpflichtigen die Möglichkeit, die Warenentnahmen monatlich pauschal zu verbuchen. Sie entbinden ihn damit von der Aufzeichnung einer Vielzahl von Einzelentnahmen.
3. Diese Regelung dient der Vereinfachung und lässt keine Zu- und Abschläge wegen individueller persönlicher Ess- oder Trinkgewohnheiten zu. Auch Krankheit oder Urlaub rechtfertigen keine Änderungen der Pauschbeträge.
4. Die Pauschbeträge sind Jahreswerte für eine Person. Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr entfällt der Ansatz eines Pauschbetrages. Bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ist die Hälfte des jeweiligen Wertes anzusetzen. Tabakwaren sind in den Pauschbeträgen nicht enthalten. Soweit diese entnommen werden, sind die Pauschbeträge entsprechend zu erhöhen (Schätzung).
5. Die pauschalen Werte berücksichtigen im jeweiligen Gewerbegebiet das allgemein übliche Warensortiment.

6. Bei gemischten Betrieben (Metzgerei oder Bäckerei mit Lebensmittelangebot oder Gastwirtschaft) ist nur der jeweils höhere Pauschbetrag der entsprechenden Gewerbeklasse anzusetzen.

| Gewerbezweig   | Jahreswert für eine Person ohne Umsatzsteuer |                      |           |
|--|--|----------------------|-----------|
|  | ermäßigter<br>Steuersatz                     | voller<br>Steuersatz | insgesamt |
|  | €  | €                    | €         |
| <b>Bäckerei</b>  | 848  | 431                  | 1.279     |
| <b>Fleischerei</b>                                       | 673  | 1.009                | 1.682     |
| <b>Gast- und Speisewirtschaften</b>                      |  |                      |           |
| a) mit Abgabe von kalten Speisen                         | 807  | 1.211                | 2.018     |
| b) mit Abgabe von kalten und warmen Speisen              | 1.117  | 1.991                | 3.108     |
| <b>Getränke (Eh.)</b>                                    | 0  | 364                  | 364       |
| <b>Café und Konditorei</b>                               | 861  | 740                  | 1.601     |
| <b>Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier (Eh.)</b> | 511  | 68                   | 579       |
| <b>Nahrungs- und Genussmittel (Eh.)</b>                  | 1.170  | 565                  | 1.735     |
| <b>Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln (Eh.)</b>     | 269  | 202                  | 471       |

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag  
Reusch